

**THEATER
TRIER**

MAGAZIN

No. 2 | November 2025 – Januar 2026



MY FAIR LADY

Flottes Musical zur
Winterzeit

DER GESTIEFELTE KATER

Familienmärchen nach den
Gebrüdern Grimm

WEIHNACHTSANGEBOTE

Konzerte, Geschenke und vieles mehr

4-5
6-7
8-9
10
11
12
13
14-15

INHALT

MY FAIR LADY

EINE AKTION DER THEATERFREUNDE

KALENDER

LIEBESGEFLECHTE

EIN VOLKSFEIND

DER GESTIEFELTE KATER

KONZERTE

WEIHNACHTSANGEBOTE

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES THEATERS TRIER,

der Sommer ist endgültig vorbei, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Um Ihnen die dunkle Jahreszeit etwas leichter zu machen, feiert das Theater Trier einige wärmende Premieren. In der Europäischen Kunstakademie widmet sich das Ballett *Liebesgeflechte* dem Gefühl der Liebe. Herzerwärmend wird sicherlich das Musical *My Fair Lady*. Mit dem satirischen Sittengemälde wird das Theater erneut künstlerische Klasse und Klasse Unterhaltung auf die Bühne bringen. Für Familien wird als alljährliches Märchen *Der gestiefelte Kater* die kalte Jahreszeit mit einem bunten Abenteuer aufmischen. Das weitere Programm mit den immer wieder begeisternden Weihnachts- und Neujahrskonzerten der Kinder- und Jugendchöre und dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier wird hier im Magazin vorgestellt.

Um eine solche Vielfalt auf hohem Niveau einem großen Publikum aus Trier, der Umgebung und von weiter her anbieten zu können, braucht es solide Voraussetzungen in unserem maroden Theater. Die wollen wir als Stadt mit der Generalsanierung schaffen. Anfang des Monats haben wir die endgültige Vorlage dafür in die städtischen Gremien gegeben, die Anfang Dezember darüber abstimmen werden. Die gute Nachricht: Mit Einsparungen und Optimierungen konnten die veranschlagten Kosten von 90,5 Millionen Euro gehalten werden. Auch im weiteren Verlauf werden wir die Kostenstabilität nachdrücklich verfolgen.

Trotzdem ist die Summe groß. Jedoch können wir sie mit Unterstützung Dritter, wie Land und eventuell Bund, stemmen. Denn Trier ist ohne Theater als Kultur- und Tourismusstadt, als attraktives Oberzentrum, das rund eine halbe Million Menschen mit Kunst, Bildung und Unterhaltung versorgt, nicht vorstellbar. Das Theater ist Wirtschaftsfaktor für die Region, Standortfaktor für Firmen und Arbeitnehmer und Grund für viele, nach Trier zu reisen. Für die Stadt ist das Theater aber auch ein Raum der Begegnung, in dem die Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen. Auch dort wird Vielfalt gelebt, Demokratie gestützt und Zusammenhalt geschaffen.

Deswegen muss es uns wichtig sein, diesen Ort zu erhalten und für die Zukunft zu ertüchtigen, denn die Theatersanierung ist eine Investition in die kulturelle Teilhabe aller und in Lebensqualität für jede und jeden. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich in den nächsten Monaten und natürlich darüber hinaus selbst zu überzeugen.

Lassen Sie sich von dem hier vorgestellten Programm begeistern. Ich wünsche Ihnen anregende, unterhaltsame und berührende Besuche im Theater Trier.

Ihr

Markus Nöhl
Kulturdezernent der Stadt Trier



IMPRESSUM & KONTAKT

Theater Trier Am Augustinerhof 1, 54290 Trier – Spielzeit 2025/26 | Magazin Sonderveröffentlichung einmal im Quartal | Intendant: Lajos Wenzel (V.i.S.d.P.) | Geschäftsführende Direktorin: Eva Gaertner | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation und Marketing | Design: Benjamin Sonnenschein | Fotos: Marco Piecuch | Produktionsmotive: DMBO – Agentur für Gestaltung | Druck: Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH

Kartenservice und Abonnements

TEL. 06 51 / 718 18 18

E-MAIL theaterkasse@trier.de



theatertrier



Ab dem 13.12.2025
Großes Haus



„Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehen“, „Das ist die Liebe der Matrosen“, „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“: Nein, das sind selbstverständlich keine Hits aus *My Fair Lady*, aber sie stammen aus der gleichen Feder wie die ebenfalls ins kollektive Bewusstsein gedrungene deutsche Fassung des Musicals. Robert Gilbert (ein Pseudonym, der Vorname wird deutsch, der Nachname französisch ausgesprochen) hieß der Dichter, dem die deutschsprachige Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts unzählige volkstümlich gewordene Zeilen zu verdanken hat. Auch Gilberts Version der *Fair Lady* strotzt nur so von allseits bekannten Zeilen: „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“, „Ich sehe Rehe in der Nähe“, „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ und und und ...

My Fair Lady war Gilberts erste Musical-Übersetzung. Und die Aufgabe war besonders tückisch, ist schließlich Sprache ein wesentliches Thema des Stücks: Professor Higgins verwandelt die Blumenverkäuferin Eliza Doolittle insbesondere durch Sprachunterricht in eine vornehme Dame. Dabei darf er selbst entdecken, dass echte Höflichkeit mehr bedeutet als eine gute Aussprache. Nach allerlei charmantem und unterhaltsamem Hin und Her mündet das Musical in ein Ende, bei dem alle dazulernen.

Den späteren Musical-Komponisten Frederick Loewe hatte Gilbert übrigens bereits Anfang der 1920er in Berlin kennengelernt und einige Schlagertexte für ihn geliefert. Beide mussten ihrer jüdischen Abstammung wegen 1933 fliehen. Gilbert war als Kommunist den Nationalsozialisten zusätzlich ein Ärgernis. Er verfasste in der Weimarer Republik neben den sprachlich witzigen Schlagern auch kommunistische Couplets, die vom späteren Brecht-Kumpen und Komponisten der DDR-Hymne Hanns Eisler vertont wurden.

Kein Wunder scheint's also, dass Brecht von Gilberts Lyrik angetan war: „Sie haben ein klassisches Buch geschrieben!“ Auch Hermann Broch war ein Bewunderer Gilbert'scher Sprachkunst. Und die mit Gilbert befreundete Hannah Arendt entdeckte in ihm „den Nachfahr, den Heine nie hatte.“

Nachdem Gilbert 1938 auch aus Wien fliehen musste, emigrierte er in die USA. Dort entdeckte er die Broadway-Musicals für sich, und nach seiner Rückkehr in die deutschsprachigen Lande Ende der 1940er konnte er nicht nur nahtlos an seine Erfolge vor 1933 anknüpfen, er etablierte sich auch als Garant für kongeniale Musical-Übersetzungen. *Oklahoma!*, *Hello, Dolly!*, *Cabaret* und *Annie Get Your Gun* sind einige Titel, die auf *My Fair Lady* folgten.

Robert Gilbert ist einer der ganz großen Unbekannten des deutschen Showbiz. Für ihn gilt in besonderem Maße, was ein Komponistenfreund einmal über sich gesagt hat: „Sie kennen mich nicht, aber Sie haben schon viel von mir gehört!“

Musikalische Leitung: Wouter Padberg | Inszenierung: Manfred Langner | Bühne: Tom Grasshof | Kostüme: Judith Peter | Choreografie: Adriana Mortelliti | Mit: Harald Pilar von Pilchau, Lara Rieken, Derek Rue, Giovanni Rupp, Karsten Schröter u.v.a. | Opern- und Extrachor des Theaters Trier, Ballett Company des Theaters Trier, Philharmonisches Orchester der Stadt Trier



REGISSEUR MANFRED LANGNER ÜBER SEINE INSZENIERUNG VON MY FAIR LADY

My Fair Lady, eines der beliebtesten Musicals überhaupt, ist ein unterhaltsames Stück, aber mit ernsthaftem Hintergrund: Wie wird sich das auf Deine Inszenierung auswirken?

Zunächst mal ist *My Fair Lady* ein Klassiker der anspruchsvollen Unterhaltung, und das soll und wird es natürlich auch bei uns sein.

Allerdings lesen sich die Geschlechterrollen fast 70 Jahre nach der Uraufführung durchaus auch neu. Der sprachkundige Prof. Higgins begegnet uns heute als überheblicher Patriarch – sowohl gegenüber Frauen als auch gegenüber Menschen aus einer anderen sozialen Schicht. Eliza hingegen ist eine für die Zeit der Entstehung des Musicals und erst recht der Vorlage von George Bernard Shaw ungewöhnlich selbstbewusste und emanzipierte Frau, die uns heute sicher viel vertrauter erscheint als damals. Eliza will den sozialen Aufstieg, ohne sich dafür alles von Higgins gefallen zu lassen. Die Begegnung der beiden, der Kampf zwischen ihnen und auch die Gefühle, die sie gegenüber der oder dem anderen entwickeln, machen die Geschichte ebenso spannend wie amüsant.

Bei einem Stück, das sich rund ums Thema Sprache (als Gesellschaftskriterium) dreht, wie sinnvoll ist da eine Übertragung in ein anderes Land und eine andere Sprache? Ist Robert Gilbert das heikle Unterfangen geglückt?

Robert Gilbert wurde für die Übersetzung des Werks ins Deutsche 1961 als „künstlerisch gleichrangiger Nachdichter“ verpflichtet, was er mit Bravour in die Tat umgesetzt hat. Seine Fassung hat die Aufführungsgeschichte in Deutschland geprägt. Allerdings hat sich seit damals unser Sprachgebrauch auch weiterentwickelt. Darum habe ich die eine oder andere Dialogstelle behutsam an unsere Hörgewohnheiten angepasst, natürlich ohne Modernismen und ganz im Charme der Zeit der Handlung.

LARA RIEKEN ÜBER IHRE ROLLE ALS ELIZA DOOLITTLE

Welche besonderen Anforderungen stellt eine Musical-Partie wie Eliza an eine Opernsängerin? Was ist der Reiz einer solchen Partie für Dich?

Grundsätzlich liegt die Partie der Eliza deutlich tiefer als meine eigentliche „Sahnelage“ als Sopran – das ist eine der Herausforderungen. Da in *My Fair Lady* jedoch die Sprache selbst fast zur Hauptfigur wird, ist es hier viel entscheidender, was gesungen oder gesprochen wird und weniger, wie. In der Oper bekommt jedes Wort, jede Silbe einen Ton – wirklich alles wird gesungen! Während Einstudierungen von Opernpartien habe ich gemerkt, wie sehr die Musik beim Auswendiglernen hilft. Bei *My Fair Lady* ist es nun umgekehrt: Es gibt viel mehr gesprochenen Text als gesungene Passagen, und genau das ist eine neue, spannende Herausforderung. Ich freue mich sehr darauf, mit meinen Schauspielkollegen zu arbeiten und mich szenisch noch einmal ganz neu entfalten zu können.



TRADITION UND ZUKUNFT

Über 220 Jahre steht unser Theater für Lebenskraft, Inspiration, freies Denken und kulturelles Miteinander. Die Theaterfreunde setzen sich seit 59 Jahren dafür ein, dass das so bleibt. Unser Theater ist Motor kulturellen Lebens, Bildungsort, Arbeitgeber und wichtiger regionaler Wirtschaftsfaktor. Es prägt unsere Identität, schafft Begegnung, Vielfalt und Zusammenhalt. Nutzen wir die anstehende Sanierung als Chance – für ein wirkungsvolles Theater und eine lebendige Stadtgesellschaft.

Gesellschaft der Freunde
des Trierer Theaters e.V.



„Das **THEATER**
ist der Sportplatz
der Kultur.“

Marco Marzi 1. Vorsitzender Trimmelter Sportverein

„**THEATER** erschafft
magische, unvergess-
liche Momente.“

Dr. Elisabeth Dühr Ehem. Direktorin des Stadtmuseums

**UNSER
THEATER
BRINGT
WIRTSCHAFT.**

FÜR UNSERE STADT.
FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ALLE.

„Eine Großstadt wie Trier
benötigt eine funktionie-
rende Kultur. Dazu gehört
ein **THEATER**.“

Patrick Sterzenbach Alles Kultur



„Für uns **THEATER**
lassen eich sugar
Gromberschniedcher
stiehn.“

Helmut Leiendecker Trierer Urgestein

„Das **THEATER** ist als
Bühne zugleich ein
kultureller Ort für
Transfer und Innovation.“

Prof. Dr. Dorit Schumann Präsidentin der Hochschule Trier

„Queere Geschich-
ten brauchen Bühne,
Stimme und Herz.“

Vincent Maron Geschäftsführer Schmitz e.V.

„**THEATER** ist kein Luxus, son-
dern ein weiteres Fundament
unserer Kultur – vom ersten Vor-
hang bis zur letzten Büttenrede.“

Andreas Peters Präsident ATK

**UNSER
THEATER
SCHAFFT
BILDUNG.**

FÜR UNSERE STADT.
FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ALLE.

**UNSER
THEATER
MACHT
TRIER ATTRAKTIV.**

FÜR UNSERE STADT.
FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ALLE.

„Trier braucht das
THEATER. Mit einem
offenen Dialog zu einer
Lösung, die alle trägt.“

Johannes Kolz Cartoonist

„**THEATER** = Humus.
Das **THEATER** fördert wache
Geister für die Wissenschaft,
die Demokratie und das Leben.“

Prof. Dr. Eva Martha Eckkrammer Präsidentin der Universität Trier

„Wer eine zukunfts- und
diskursfähige Gesellschaft
will, braucht lebendige Orte
für Kreativität und Inspiration.
Das **THEATER** ist einer davon.“

Tobias Scharfenberger Intendant Mosel Musikfestival

KALENDER

NOVEMBER

14 Fr	DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK	AUSSEN 10:00 Uhr
15 Sa	SITZKISSENKONZERT EIN ZIRKUS VOLLER MUSIK	FOYER 14:30 Uhr
18 Di P	DER GESTIEFELTE KATER <i>Ausverkauft!</i>	GROSSES HAUS 10:00 Uhr
19 Mi	DER GESTIEFELTE KATER <i>Ausverkauft!</i>	GROSSES HAUS 10:00 Uhr
19 Mi	THE TURN OF THE SCREW	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
20 Do	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 11:00 Uhr
21 Fr	DER GESTIEFELTE KATER <i>Ausverkauft!</i>	GROSSES HAUS 10:00 Uhr
21 Fr	LA STRADA/LE SACRE	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
22 Sa	LA TRAVIATA	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
23 So	1. KLASSIK UM 11 RUND UM WOLFERL	PROMOTIONSALA DES BISCHÖFlichen PRIESTERSEMINARS 11:00 Uhr
23 So	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 16:00 Uhr
24 Mo	DER GESTIEFELTE KATER <i>Ausverkauft!</i>	GROSSES HAUS 10:00 Uhr
25 Di	DER GESTIEFELTE KATER <i>Ausverkauft!</i>	GROSSES HAUS 10:00 Uhr
25 Di	LA TRAVIATA	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
27 Do	1. MIXED ZONE SOUNDS OF CINEMA	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
28 Fr P	LIEBESGEFLECHTE	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 19:30 Uhr
30 So	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 11:00 Uhr & 16:00 Uhr

DEZEMBER

01 Mo	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 09:00 Uhr & 11:00 Uhr
02 Di	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 09:00 Uhr & 11:00 Uhr
03 Mi	SITZKISSENKONZERT EIN ZIRKUS VOLLER MUSIK	FOYER 10:00 Uhr
03 Mi	LIEBESGEFLECHTE	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 19:30 Uhr
04 Do	DER GROSSE KIDS- CLUB	FOYER 17:00 Uhr
05 Fr	LA TRAVIATA	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
06 Sa	LA STRADA/LE SACRE	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
06 Sa	LANGE NACHT DER KUNST – TANZINTERVENTIONEN	FOYER 22:00 Uhr , 23:00 Uhr & 00:00 Uhr
07 So	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 16:00 Uhr
09 Di	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 19:30 Uhr
10 Mi	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 19:30 Uhr
13 Sa P	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
14 So	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 11:00 Uhr & 16:00 Uhr
15 Mo	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 09:00 Uhr & 11:00 Uhr
16 Di	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 10:00 Uhr
16 Di	ANIMAL FARM	GROSSES HAUS 19:30 Uhr

17 **CONCERT LOUNGE –**
Mi **3. SINFONIEKONZERT**

17 Mi	LIEBESGEFLECHTE	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 19:30 Uhr
18 Do	3. SINFONIEKONZERT SHEHERAZADE	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
19 Fr	ANIMAL FARM	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
20 Sa	LIEBESGEFLECHTE	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 16:00 Uhr
20 Sa	WEIHNACHTS- KONZERT	GROSSES HAUS 18:00 Uhr
21 So	WEIHNACHTS- KONZERT	GROSSES HAUS 11:00 Uhr & 16:00 Uhr
25 Do	LA TRAVIATA	GROSSES HAUS 18:00 Uhr
26 Fr	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 11:00 Uhr & 15:00 Uhr
27 Sa	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE <u>18:00 Uhr</u>
27 Sa	ANIMAL FARM	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
28 So	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 16:00 Uhr
28 So	LA STRADA/LE SACRE	GROSSES HAUS 18:00 Uhr
30 Di	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
31 Mi	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS <u>18:00 Uhr</u>
31 Mi	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE <u>18:00 Uhr</u>
JANUAR		
01 Do	NEUJAHRSKONZERT	GROSSES HAUS 15:00 Uhr & 19:00 Uhr

02 MARIE-ANTOINETTE Er ODER KUCHEN FÜR ALLE

03 Sa	NEUJAHRSKONZERT	GROSSES HAUS 18:00 Uhr
04 So	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 11:00 Uhr
04 So	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
08 Do	2. MIXED ZONE	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
10 Sa	THEATERCAFÉ	FOYER 14:30 Uhr
10 Sa	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
11 So	LA TRAVIATA	GROSSES HAUS 16:00 Uhr
12 Mo	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 11:00 Uhr
13 Di	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 19:30 Uhr

Bitte fragen Sie bei ausverkauften Vorstellungen an der Theaterkasse

**THEATER
TRIER**

Open Air

THEATER-HIGHLIGHT | DAS SOMMERTHEATER

**Vorverkauf
startet am**

13 SITZKISSENKONZERT

14 Mi	SITZKISSENKONZERT EIN ZIRKUS VOLLER MUSIK	FOYER 10:00 Uhr
15 Do	SITZKISSENKONZERT EIN ZIRKUS VOLLER MUSIK	FOYER 10:00 Uhr
17 Sa P	EIN VOLKSFEIND	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
18 So	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 18:00 Uhr
18 So	SITZKISSENKONZERT EIN ZIRKUS VOLLER MUSIK	FOYER 11:00 Uhr
19 Mo	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 10:00 Uhr
20 Di	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 9:00 Uhr & 11:00 Uhr
21 Mi	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 11:00 Uhr

nach Rückläufern oder Restkarten.

4. SINFONIEKONZERT BÖHMISCHE TÖNE

23 Fr P	DOPPELKOPF	KASINO AM KORNMARKT 19:30 Uhr
24 Sa	KARNEVALSKONZERT	GROSSES HAUS 19:11 Uhr
25 So	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 16:00 Uhr
29 Do P	DER FISKUS	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 19:30 Uhr
29 Do	DOPPELKOPF	KASINO AM KORNMARKT 19:30 Uhr
30 Fr	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
31 Sa	DER FISKUS	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 18:00 Uhr

Änderungen vorbehalten
* Ermäßigungen verfügbar

20.-30. August 2019
Auf dem Augustinerhof

NATEVKA

Bitte fragen Sie bei ausverkauften Vorstellungen an der Theaterkasse nach Rückläufern oder Restkarten.

Änderungen vorbehalten
* Ermäßigungen verfügbar

THEATER
TRIER

Open Air

20.-30. August 2026
Auf dem Augustinerhof

Vorverkauf
startet am
1. Dezember

ANATEVKA
FIDDLER ON THE ROOF

Ab dem 28.11.2025
Europäische Kunstakademie

Tanz

LIEBESGEFLECHTE

DIE SUCHE NACH DEM SCHÖNSTEN ALLER GEFÜHLE

Im November widmen die international erfolgreichen Choreografinnen Francesca Frassinelli und Alba Castillo einen ganzen Tanzabend dem schönsten aller Gefühle: der Liebe.

Die Italienerin Francesca Frassinelli zeigt ihre Choreographien in ganz Europa. Außerdem doziert sie unter anderem an der Kunstakademie in Padua und in der Dance Arts Faculty in Rom.

Was bedeutet Liebe für dich?

Liebe ist die tiefe, dauerhafte Verbindung, die wir zu jemandem oder etwas empfinden – emotional, mental und manchmal auch spirituell. Sie ist mehr als nur ein Gefühl; sie ist eine Entscheidung, eine Verpflichtung und eine Handlung.

Wie tanzt man Liebe?

Liebe zu tanzen bedeutet, sich mit jemandem nicht nur in Harmonie zu bewegen, sondern noch mehr in seiner der Verletzlichkeit. Liebe erfordert Übung und Mut.

Wie klingt Liebe?

Liebe hat die Kraft zu heilen, sie kann aber auch tief verletzen, wenn sie verloren geht, nicht erwidert oder verdreht wird. Manchmal ist sie nicht wechselseitig, sondern wird zu Kontrolle und Besessenheit... Es gibt also viele verschiedene Formen und Interpretationen von „Liebe“.

Die international prämierte Spanierin Alba Castillo erprobt die Grenzen des zeitgenössischen Tanzes. 2020 gründete sie zudem eine multidisziplinäre Tanzkompanie in der Schweiz.

Was bedeutet Liebe für dich?

Für mich ist Liebe das, was uns verbindet, der unsichtbare Faden, der zwischen Menschen, Momenten und Erinnerungen verläuft. Sie ist sowohl zutiefst persönlich als auch zutiefst kollektiv, etwas Menschliches, das prägt, wie wir einander sehen und fühlen. Sie lebt in der Zeit, entzieht sich ihr doch irgendwie und existiert im Raum zwischen Jetzt und Ewigkeit.

Wie tanzt man Liebe?

Ich bin mir nicht sicher, ob es möglich ist, die ganze Komplexität und Raffinesse der Liebe zu choreografieren. Ich glaube, man kann nur den Raum schaffen, in dem sie entstehen kann. Sie zu tanzen bedeutet, die Kontrolle abzugeben, auf sich selbst und die anderen zu hören, auf das Unausgesprochene. Bewegung entsteht aus Ehrlichkeit, aus Spannung und Entspannung, aus Nähe und Distanz. In dieser Arbeit wird sie zu einer Reise, zur Suche selbst.

Wie klingt Liebe?

Die Musik verbindet spanische Wurzeln mit Strukturen aus Umgebungsgeräuschen – etwas zwischen Erde und Luft, zwischen Leidenschaft und Stille. Eine Klanglandschaft, die sich sowohl intim als auch unendlich anfühlt, in der Emotionen zu Schwingungen werden.

Choreografie: Alba Castillo, Francesca Frassinelli
Ausstattung: Gianluca Martorella Mit: Beth Andrews, Francesco Aversano, Francisco Camarneiro, Sofia Emanuela Cappelli, Francesco Cuoccio, Laura Evangelisti, Isabella Di Liello, Emy Mårtensson Liljegren, Morgan Perez, Giorgio Strano, Madhav Davide Valmiki, Vasco Ventura



Ab dem 17.01.2026
Großes Haus

Schauspiel

EIN VOLKSFEIND

WENN WELLNESS ZUM POLITIKUM WIRD

Ein spannender Krimi um die – so oder so ausgelegte – Verantwortung für das Gemeinwohl, über Manipulation und Einflussnahme, die schwierige Gratwanderung folgenreicher Entscheidungen wie auch die Rolle der Politik und der Medien bis hin zur Radikalisierung.

In Trier weiß man sie schon seit Jahrtausenden zu schätzen, die wohltuende und gemeinschaftsstiftende Wirkung öffentlicher Bäder. Schon in der Römerzeit ging es dabei nicht nur um körperliche Reinigung und Gesundheit, sondern auch um Politik, wurden doch in den Thermen wichtige Themen der Lokalpolitik beraten, Netzwerke geknüpft und Entscheidungen getroffen. Diese Elemente vereint auch Henrik Ibsen in seinem Drama *Ein Volksfeind*. Das Bad ist dabei allerdings nicht Ort, vielmehr streitbares Thema der politischen Debatte: Nachdem Untersuchungen dafür sprechen, dass sein Wasser alles andere als gesundheitsfördernd, vielmehr verunreinigt und geradezu giftig ist, wagt es ohnehin niemand mehr, auch nur einen Zeh hinein zu stecken. Anders als in Trier gibt es im fiktiven Ort des Stücks neben den Bädern keine weiteren touristisch attraktiven Ziele und damit auch keine andere lukrative Einnahmequelle. Da die Behebung des Problems aber eine Schließung der Bäder für mehrere Jahre bedeuten würde, wäre damit die Lebensgrundlage vieler – etwa im Bereich Pensionen und Gastronomie – vernichtet, zumal man damit auch die für den Aufschwung so wichtigen Gäste für immer verlieren würde. Sollte man da nicht lieber die doch nicht ganz erwiesene Gesundheitsgefahr herunterspielen und weitermachen, als hätte es nie auch nur einen Verdacht gegeben? Da die Kommunalpolitiker von Menschen vor Ort gewählt werden, die ihnen insofern näherstehen als eventuell geschädigte Kurgäste,

entscheidet sich die Politik bei Ibsen dafür, die Badegäste dem gesundheitlichen Risiko auszusetzen, um damit zumindest kurzfristig die finanzielle Sicherheit ihres Wahlvolks und den inneren Frieden des Ortes zu gewährleisten. Selbst die Zeitungsredaktion lässt sich vor Veröffentlichung der Sensationsmeldung vom angstvollen Blick auf ihre ohnehin schon schwindenden Abonnentenzahlen leiten – auch wenn dabei die unabhängige Berichterstattung auf der Strecke bleiben muss.

Doch ihre Rechnung haben sie nicht mit Thomas Stockmann gemacht, eben jenem Arzt, dessen Analysen die Verunreinigung des Wassers überhaupt erst ans Tageslicht gebracht haben. Er will und kann partout nicht mitspielen bei der Vertuschung des Skandals, koste es was es wolle!

Inszenierung: Jean-Claude Berutti | Bühne: Rudy Sabounghi | Kostüm: Jeanny Kratochwil | Mit: Patrick Nellesen, Klaus-Michael Nix, Susanne Schieffer, Eva Stempel, Yannick Sturm, Barbara Ullmann, Ulrich Westermann, Statisterie des Theaters Trier

Ab dem 18.11.2025
Großes Haus

DER GESTIEFELTE KATER

DAS GRIMM'SCHE MÄRCHEN ALS ZAUBERHAFTES FAMILIENABENTEUER

Das beliebte Märchen um den schlauren Kater, der seinem Besitzer – in unserem Fall seiner Besitzerin – doch noch zum Glück verhilft, obwohl es zu Anfang gar nicht danach aussieht, wird als großer Spaß für alle ab 5 Jahren und die ganze Familie in einer frischen Fassung mit ohrwurmverdächtiger Musik auf die Bühne gebracht.

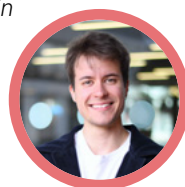
Während ihre Brüder die Mühle und den Esel erben, bekommt die Müllerstochter nur einen Kater. Wider Erwarten entpuppt sich der als lustig und hilfreich und sorgt gleich für einige Überraschungen: In Stiefeln und Jacke wirkt er geradezu menschlich und er kann sogar sprechen und tanzen und singen. Charmant gelingt es ihm, sich die Gunst des Königs zu erschleichen – nicht zuletzt dank einer guten Portion Rebhühner, dem lang schon vermissten Lieblingsessen des Monarchen.

Verkleidung und zauberhafte Verwandlungen spielen auch im weiteren Verlauf des vom Kater inszenierten Täuschungsmanövers eine große Rolle und machen Eindruck. Doch nicht alle fallen darauf herein und lassen sich so einfach um die gestiefelte Pfote wickeln: Sie stellen Fragen, die den tierischen Helden, der sonst um keine Antwort verlegen ist, in Erklärungsnot bringen. Schafft er es, aus diesen Abenteuern mit heilem Fell herauszukommen?

Inszenierung und Text: Marion Schneider-Bast | Bühne: Tom Grasshof | Kostüme: Monika Seidl | Musik: Timo Riegelsberger | Mit: Aicha Bracht, Lara Schitto, Samuel Schriefer, Joana Tscheinig, Stephan Vanecek

„Ich freue mich darauf, diesem zauberhaften Stück Leben einzuhauchen und so zusammen mit meinen wunderbaren Kolleginnen und Kollegen allen die Winterzeit zu verschönern. Auf die Rolle des Katers freue ich mich ganz besonders, weil er so bunt sein kann und nicht in die typische Rolle des Märchen-„Prinzen“ gezwungen wird. Seine Entscheidungen sind von Eigennutz und Vorausblick gesteuert.“

Samuel Schriefer (Schauspieler)



„Ich mag an der Rolle der Müllerstochter am liebsten, dass sie genau weiß, was sie im Leben will und was sie sein möchte: nämlich eine selbstständige Müllerin mit einer eigenen Mühle. Diese Arbeit erfüllt sie aus ihrem tiefsten Inneren heraus mit Freude und gibt ihr Halt, Orientierung und Sinn. Von den Plänen des Katers, ihr zu Reichtum und Macht zu verhehlen, lässt sie sich nicht beirren.“

Aicha Bracht (Schauspielerin)



„Ich freue mich auf eine schlaue Müllerstochter, die einen Kater bekommt, aber eine Mühle will, auf einen trickreichen Kater, aus dem Handschuhe werden sollen, der sich aber Stiefel wünscht, eine kluge Prinzessin, die immer spielen geschickt wird, wenn es gerade spannend wird, einen König, der Rebhühner liebt, aber keine bekommt, einen ziemlich fieser Zauberer, der sich sogar selbst verzaubern kann, eine Wache, die gerne einfach mal frei hätte, aber immer wieder neue Aufgaben aufgebremst bekommt und natürlich auf ganz viele Kinder, die sich unsere Geschichte anschauen und Spaß daran haben.“

Marion Schneider-Bast (Regisseurin)



SHEHERAZADE

3. SINFONIEKONZERT

18.12.2025, 19:30 UHR | GROSSES HAUS

Peter Tschaikowsky (1840 - 1893)

Romeo und Julia Fantasie-Ouvertüre für Orchester

Robert Schumann (1810 - 1856)

Konzertstück für 4 Hörner und Orchester F-Dur op. 86

Nikolai Rimsky-Korsakow (1844 - 1908)

Sheherazade Symphonische Dichtung für Orchester op. 35

Hornistinnen und Hornisten des NDR Elbphilharmonie Orchesters:
Edouard Cambreling, Tobias Heimann,
Amanda Kleinbart und Jens Plücker
Dirigat: GMD Jochem Hochstenbach

SHEHERAZADE

CONCERT LOUNGE ZUM 3. SINFONIEKONZERT

17.12.2025, 19:30 UHR | GROSSES HAUS

Wie gießt man die Märchen aus 1001 Nacht in Töne? Die geheimnisvollen Märchenerzählungen Scheherazades, wie sie Rimsky-Korsakow musikalisch inszeniert hat.

Philharmonisches Orchester der Stadt Trier
GMD Jochem Hochstenbach

SOUNDS OF CINEMA

TRIER GOES HOLLYWOOD

1. MIXED ZONE KONZERT

27.11.2025, 19:30 UHR | ♡ GROSSES HAUS

Das Philharmonische Orchester der Stadt Trier begibt sich mit Kapellmeister Wouter Padberg auf die (Ton-)Spuren großer Filme. Nach der standesgemäßen Eröffnung des Abends im Breitwandsound mit der 20th-Century-Fox-Fanfare, reiht sich die symphonische Musik Korngolds zu *The Sea Hawk* nahtlos ein. Die bezaubernde Musik zum *Zauberer von Oz* darf ebenso wenig fehlen, wie Rotas großformatige Musik zu Francis Ford Coppolas *Der Pate*. Hitchcocks Meisterwerk *Vertigo* erzielt seine überwältigende Wirkung auch dank der kongenialen Musik B. Herrmanns, ein weiteres Highlight unseres Programms. Danach sticht die *Titanic* mit entsprechender, weltberühmter Untermalung in See, um wenigstens die Musik zu James Camerons Blockbuster sicher durch die Klanggewässer zu steuern. Ein Abstecher führt uns schließlich ins Disney-Musical *Aladdin* und damit weg von den unendlichen Weiten der Ozeane hinein in trockenere Gefilde, deren Atmosphäre musikalisch heraufbeschworen wird.

Philharmonisches Orchester der Stadt Trier
Dirigat: Wouter Padberg

BÖHMISCHE TÖNE

4. SINFONIEKONZERT

22.01.2026, 19:30 UHR | GROSSES HAUS

Antonín Dvořák (1841 - 1904)

Karneval Ouvertüre op. 92

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299

Jan Vaclav Voříšek (1791 - 1825)

Symphonie D-Dur op. 23

Flöte: Mandryka Müller
Harfe: Johanna Solbes
Dirigat: Stefan Veselka



VASILIKI ROUSSI & STEPHANIE THEISS IN CONCERT

EIN SHOWABEND ZWISCHEN BROADWAY UND CHANSON

2. MIXED ZONE KONZERT

08.01.2026, 19:30 UHR | ♡ GROSSES HAUS

Zwei der beim Trierer Publikum beliebtesten Künstlerinnen geben sich ein Stelldichein auf unserer Bühne. Vasiliki Roussi kehrt, langersehnt, zurück und Stephanie Theiß lässt es sich nicht nehmen, mit ihr um die Wette zu glänzen. Gewinner dabei ist das Publikum. Denn beide bringen einige ihrer Signature-Songs mit, und so können und dürfen Sie ein Gipfeltreffen der hochmusikalischen Art erwarten.

Gesang: Vasiliki Roussi, Stephanie Theiß
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier
Dirigat: GMD Jochem Hochstenbach

WEIHNACHTEN IM THEATER GLITZERND UND BUNT DURCH DEN WINTER



Musical, Konzerte und besondere Abos: Ob Ihnen noch das richtige Geschenk fehlt, Sie einfach Lust auf gute Unterhaltung oder ein unvergessliches Konzert haben, das Theater hat genau die richtigen Angebote für Sie.

In der Winterzeit will man sich einkuscheln und einfach genießen. Im Theater können Sie genau das tun mit viel Musik und vielfältigem Programm. Große Gefühle, prächtige Ausstattung und ironische Gesellschaftskritik kommen ab Dezember im Musikklassiker *My Fair Lady* zusammen – unterlegt von schwungvoller Musik und mitreißenden Chören. Ebenso besonders wird auch das 3. Sinfoniekonzert kurz vor den Weihnachtstagen am 18. Dezember. Das Philharmonische Orchester leitet mit *Sheherazade* und *Romeo und Julia* märchenhaft festlich die Feiertage ein.

Sie denken schon ans Frühjahr oder suchen noch ein passendes Geschenk? Sie wollen große Klassiker am Theater erleben oder herausragende Konzerte? Dann sind unserer Weihnachtsabos genau das Richtige für Sie: großes Theater und grandiose Konzerte schon jetzt flexibel und günstig planen.

WEIHNACHTSKONZERT 5+ WARTEN UNTER DEM STERN

20.12.2025, 18:00 UHR
21.12.2025, 11:00 & 16:00 UHR | ♥ GROSSES HAUS

Unzählige Legenden ranken sich um die Bilder am Nachthimmel: Die Zukunft steht in den Sternen und manchmal sollen wir dem eigenen Stern folgen – so wie der „Weihnachtsstern“ die Heiligen Drei Könige geführt hat.

In weihnachtlichen Liedern mit Texten von unter anderem Dietrich Bonhoeffer, Christian Morgenstern und Hermann Hesse werden die Kinder- und Jugendchöre des Theaters Trier im Weihnachtskonzert die Sterne festlich funkeln lassen. Begleitet werden sie dabei vom Philharmonischen Orchester der Stadt Trier. Möge unser kommendes Jahr unter einem guten Stern stehen!



WEIHNACHTSABOS

GROSSE KLASSIKER

3 Vorstellungen, 3 Terminvorschläge:
Suchen Sie sich Ihre Lieblingstermine einfach selbst aus.

Hamlet

So 22.03.26, 16:00 Uhr
Sa 04.04.26, 19:30 Uhr
Fr 17.04.26, 19:30 Uhr

Königskinder

Sa 25.04.26, 19:30 Uhr
Fr 08.05.26, 19:30 Uhr
So 17.05.26, 16:00 Uhr

La Divina Commedia

Fr 06.03.26, 19:30 Uhr
Mo 06.04.26, 18:00 Uhr
So 24.05.26, 16:00 Uhr

Preise

1. Kat. 69€
2. Kat. 57€
3. Kat. 46,50€

KLASSISCHE KLÄNGE

3 Konzerte, 3 Terminvorschläge:
Suchen Sie sich Ihre Lieblingstermine einfach selbst aus.

Böhmische Töne

4. SINFONIEKONZERT
Do 22.01.26, 19:30 Uhr
Großes Haus

Ode an die Freude

7. SINFONIEKONZERT
Do 21.05.26, 19:30 Uhr
St. Maximin

Meister des Spätbarock

3. KLASSIK UM 11
So 15.03.26, 11:00 Uhr
Promotionsaula des bischöflichen
Priesterseminars Trier

Preise

1. Kat. 69€
2. Kat. 57€
3. Kat. 46,50€

NEUJAHRSKONZERT ALLES WALZER

01.01.2026, 15:00 & 19:00 UHR,
03.01.2026, 18:00 UHR* | ♥ GROSSES HAUS

Im Dreivierteltakt ins neue Jahr. Süffige Stücke, wirbelnde Walzer und die singende Conférencière Stephanie Theiß machen aus dem Start ins Jahr ein prickelndes Pflichtprogramm. Solistinnen und Solisten des Hauses, die perlende Koloraturen aus Oper und Operette zum Klingen bringen, treffen auf unnachahmlich charmante Klassiker und beschwingte Walzer Carl Maria von Webers, dessen Todesjahr sich 2026 zum 200. Mal jährt. Aber alles Walzer? Gewiss nicht nur, denn selbstverständlich hält GMD Jochem Hochstenbach neben der Wiener Tanzmusik der Strauss-Dynastie noch das ein oder andere musikalische Aperçu in anderen Taktarten parat.

*Die Moderation übernimmt an diesem Abend ein Überraschungsgast.



PROGRAMM ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

20.12. Sa	WEIHNACHTS- KONZERT	GROSSES HAUS 18 Uhr
21.12. So	WEIHNACHTS- KONZERT	GROSSES HAUS 11 & 16 Uhr
25.12. Do	LA TRAVIATA	GROSSES HAUS 18 Uhr
26.12. Fr	DER GESTIEFELTE KATER	GROSSES HAUS 11 & 15 Uhr
27.12. Sa	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 18 Uhr
27.12. Sa	ANIMAL FARM	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
28.12. So	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 16 Uhr
28.12. So	LA STRADA/LE SACRE	GROSSES HAUS 18 Uhr
30.12. Di	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 19:30 Uhr
31.12. Mi	MY FAIR LADY	GROSSES HAUS 18 Uhr
31.12. Mi	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 18 Uhr
01.01. Do	NEUJAHRSKONZERT	GROSSES HAUS 15 Uhr & 19 Uhr
03.01. Sa	NEUJAHRSKONZERT	GROSSES HAUS 18 Uhr

ANSTOSSEN, Bitte



Bitte ein Bit